

25  
2. Mai 1939

Dr. HEINRICH v. FICHTENAU  
Österr. Institut f. Geschichtsforschung  
WIEN I., UNIVERSITÄT

### Bericht

über die Arbeiten in der Wiener Diplomata-Abteilung im  
Geschäftsjahr 1938/39.

Von dem Gefertigten ist in diesem Jahre eine Arbeit mit dem Titel "Studien zu Gerhoh von Reichersberg" im Umfang von 56 Seiten in den "Mitteilungen des österr. Instituts für Geschichtsforschung" erschienen, die die Diplome der älteren Staufer für Reichersberg behandelt. Eine zweite Arbeit im Umfange von etwa zwei Bogen, die die Beziehungen der Hochstifte Würzburg und Bamberg zu einander und zur Stauferkanzlei behandelt, wurde im Manuskript abgeschlossen und wird im ersten Heft von Band 53 der "Mitteilungen" erscheinen. Eine Reise nach München im Oktober 1938 diente der Klärung von auf dieses Thema bezüglichen Fragen und galt insbesondere der Würzburger Herzogsurkunde Friedrichs I. sowie dem Schreiber der gefälschten Würzburger Freiheitsbriefe ; auch für die Frage der Verwendung eines Kanzleibehelfes zur Zeit Konrads III. und Friedrichs I. konnten neue Gesichtspunkte gewonnen werden. Daneben wurden vom Vorstand der Abteilung zusammen mit dem Gefertigten Diplome Konrads III. für den Druck vorbereitet, wobei gruppenweise, jedoch unter Beobachtung möglicher Geschlossenheit auch für die zeitliche Reihenfolge vorgegangen wurde.

Wien, am 28.4.1939.

*Fichtenau*